

Rezensionen

Cornelia Herrmann: Werden und Wandel. Zur Geschichte des sakralen Kulturguts in Balzers. Mit einem Beitrag von Peter Geiger zur Glasmalerei



Cornelia Herrmann:
Werden und Wandel.
Zur Geschichte des sakralen Kulturguts in Balzers.
Mit einem Beitrag von Peter Geiger zur Glasmalerei

Hand in Hand Anstalt, im Eigenverlag
Balzers 2018
364 Seiten, reich illustriert
ISBN-Nummer 978-3-033-06683-0

Im Jahr 2012 feierte die Pfarrei Balzers das hundertjährige Bestehen der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus und St. Martin. Dieses Ereignis nahm die Hand in Hand Anstalt Balzers zum Anlass, ein Werk über die Pfarrkirche St. Nikolaus und die kirchlichen Kulturgüter in Balzers erstellen zu lassen. Mit der Aufgabe wurde die Kunsthistorikerin Cornelia Herrmann betraut, eine Kennerin der Materie, die sich mit ihrem zweibändigen Werk «Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein» einen Namen gemacht hat. Cornelia Herrmann und ihrem «kleinen effizienten Team» ist mit «Werden und Wandel. Zur Geschichte des sakralen Kulturguts in Balzers» ein beachtliches Werk gelungen: In acht Hauptkapiteln werden auf 364 Seiten und mit über 200 Abbildungen sorgfältig ausgewählte Balzner Kulturgüter vorgestellt. Die inhaltliche Bandbreite geht von den ersten Kirchen in Balzers und ihrem Ende bis zur Planung und Fertigstellung der Pfarrkirche St. Nikolaus. Danach wird neben der wechselhaften Geschichte des alten Pfarrhofs das Werden und zeitweilige Vergehen von Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen aufgegriffen, um schliesslich mit dem Wandel und der Geschichte beweglicher Kulturgüter – Altäre, Skulpturen, Gemälde und liturgische Geräte – den Kreis zu schliessen. Der Historiker Peter Geiger erweist sich in seinem Gastbeitrag zusätzlich als profunder Kenner der sakralen Glasmalerei.

Was ist nun das Besondere an diesem Buch? Zum einen enthält das Werk eine ganze Reihe von Doku-

menten, Plänen und Abbildungen, die sehr selten oder gar zum ersten Mal den Weg an die Öffentlichkeit gefunden haben.

Zweitens stiess die Autorin bei ihren Recherchen auf einen, wie sie sagt, «selten gehobene[n] Schatz [...]». Es handelt es sich dabei «um unerschlossene Akten, um leicht angestaubte Aktenbündel [...] mit Materialien zum Kirchenbau in Balzers aus den Jahren 1904 bis 1914 bzw. 1911 bis 1917». Und dieser «Schatz» steht jetzt jedem historisch und kunstgeschichtlich Interessierten in Form von Fussnoten und Literaturhinweisen zur Verfügung.

Die gründlich recherchierten Texte von Cornelia Herrmann werden ergänzt durch die Fotografien von Roland Korner, der immer wieder scheinbar bekannte Objekte durch eine überraschende Optik und Beleuchtung in ein neues Licht zu rücken vermag. Schliesslich lässt die Grafikerin Karin Beck-Söller, beispielsweise durch unterschiedliche Farben in Schnittverzierung und Kapitelmarkierung, Text und Bilder zu einer Einheit verschmelzen.

Mit «Werden und Wandel» ist ein Werk entstanden, das kaum Wünsche offen lässt.

(G.B.)